

Presse-Information

Auszeichnung für Flugzeugsitzhersteller

Recaro gewinnt DIN-Preis in der Kategorie Best Practice

SCHWÄBISCH HALL, Deutschland. Der deutsche Flugzeugsitzhersteller Recaro Aircraft Seating ist Sieger in der Kategorie Best Practice beim DIN-Preis 2016. Ausgezeichnet wurde das Unternehmen für „eine deutliche Qualitätssteigerung und konsequente Umsetzung der neuesten ISO-GPS-Normen (Geometrischen Produktspezifikation und -prüfung) durch Implementierung der Form- und Lagetoleranzen und Entwicklung einer Messstrategie“. Im Rahmen einer Festveranstaltung wurde der Preis am 3. November 2016 in Berlin verliehen.

„Wir haben das Ziel erreicht, eine neue Messstrategie zu entwickeln und eine neue Bemaßung für alle sicherheitsrelevanten Teile unserer Sitze festzulegen. Dies ist ein wertvoller Meilenstein auf unserem Weg, den Ausschuss in der Produktion weiter zu reduzieren und die Qualität zu steigern. Die Auszeichnung mit dem DIN-Preis würdigt unsere innovativen Lösungen, Zeit und Kosten zu sparen“, sagt Mirjam Bruhns, Bereichsleiterin Quality and Process Management bei Recaro Aircraft Seating.

Der DIN-Preis zeichnet in der Kategorie Best Practice Projekte aus, die erfolgreich Normen in betriebliche Prozesse und Abläufe integrieren. Die Normen zur geometrischen Produktspezifikation und -prüfung definieren eine international einheitliche Symbolsprache. Toleranzen in technischen Zeichnungen werden eindeutig festgelegt und vollständig beschrieben. Damit lassen sich Unklarheiten und Unstimmigkeiten bei der Planung von Fertigungs- und Prüfabläufen vermeiden. Aufwändige Absprachen zwischen den Fachabteilungen entfallen.

„Recaro hat die ISO-GPS-Normen eingeführt, neue Funktionsbemaßungen von Blech-Profil-Verbindungen festgelegt und die Verwendung der Form- und Lagetoleranzen definiert. Unsere Mitarbeiter und ausgewählte Lieferanten wurden mit dem neuen System vertraut gemacht. Ziel ist es, für alle Bauteile das neue GPS-System anzuwenden“, erklärt Johannes Mainhardt, Teamleiter Quality Measurement bei Recaro.

Seit 16 Jahren würdigt der DIN-Preis innovative Lösungen in vier verschiedenen Kategorien. Eine unabhängige Jury von Experten aus Wissenschaft, Forschung und Praxis kürt die Sieger. DIN zeichnete die Preisträger 2016 während der Festveranstaltung „Weltfaktor Normung“ vor rund 300 Gästen in Berlin aus.



Copyright: © DIN

DIN-Preis 2016 in Berlin: Johannes Mainhardt, Teamleiter Quality Measurement bei Recaro (links), erhält die Auszeichnung in der Kategorie Best Practice von Christoph Winterhalter, Vorsitzender des Vorstandes von DIN, bei der Festveranstaltung am 3. November 2016.

Recaro Aircraft Seating ist ein weltweit tätiger Lieferant von Premium-Flugzeugsitzen für führende Airlines. Von den rund 2.000 Mitarbeitern sind über 1.000 in Deutschland beschäftigt. Das Unternehmen hat Standorte in Deutschland, Polen, Südafrika, den USA sowie China und ist zudem mit Kundencentern in Europa, in Amerika, im Nahen Osten, in Asien und Australien vertreten. Recaro Aircraft Seating mit Sitz in Schwäbisch Hall erwirtschaftete im Jahr 2015 einen Umsatz von rund 409 Millionen Euro. Damit zählt das Unternehmen zu den drei größten Flugzeugsitzherstellern weltweit.

Recaro Aircraft Seating ist Teil der Recaro Group, zu der auch die Recaro Holding mit Sitz in Stuttgart sowie die ebenfalls selbstständig operierende Spartengesellschaft Recaro Child Safety (Autokindersitze) in Marktlegast gehören.

Recaro Automotive Seating ist eine Produktgruppe von Adient und nutzt die Marke Recaro in Lizenz der Recaro Holding.

RECARO Aircraft Seating-PR

08. November 2016

Pressekontakt:

Markus Rahner

Telefon: +49 711 16 44 6 -61

markus.rahner@ruess-group.com